



Geschäftsstelle
Bildungsverein
Am Listholze 31
30177 Hannover
Tel.: 0511 - 338 798 54
Fax: 0511 - 338 798 53
nir@bildungsverein.de
www.nds-nir.de

Pressemitteilung des Niedersächsischen Integrationsrates (NIR) zum Gutachten Niedersachsen 2030 - Potenziale und Perspektiven

Forderungen des NIR finden Eingang in die Zukunftsempfehlungen für die Landesregierung

Die unabhängige wissenschaftliche Kommission Niedersachsen 2030 hat Ende März 2021 ihr Gutachten an die Landesregierung übergeben. Vor einem Jahr hatte die Staatskanzlei die **NIR-Vorsitzende Galina Ortmann** um eine **Stellungnahme** zum Fachforum „Internationalisierung und Integration in Niedersachsen - Transformations- und Teilhabefragen“ gebeten. Mit Bezug auf die **Positionspapiere des NIR** hat Galina Ortmann wesentliche Forderungen in ihre Stellungnahme eingearbeitet.

So wurden unter der Überschrift **„Migrations- und Integrationsbeiräte stärken“** Texte des NIR und seiner wissenschaftlichen Berater aufgenommen:

„Zur Verbesserung kommunaler Integrationsmaßnahmen bedarf es darüber hinaus einer **Verankerung der Migrations- und Integrationsbeiräte in der Niedersächsischen Kommunalverfassung**. Auf Basis des Vorschlags des Niedersächsischen Integrationsrates bietet sich hierfür folgende Regelung an: In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern und einem Ausländeranteil von mindestens 5 Prozent oder einem Anteil der Personen mit Migrationshintergrund von 10 Prozent an der Gesamtbevölkerung ist ein Beirat für Fragen der Integration und Migration einzurichten.(1)

Um den Informationsfluss zwischen Kommunen sowie zwischen Kommunen und der Landesregierung langfristig zu verbessern, sollte außerdem der **Niedersächsische Integrationsrat** im Zuge der Verabschiedung eines Landesintegrationsgesetzes **auf Landesebene institutionell verankert** werden.(2)

Inhaltlich sollte der Entwurf für ein **„Landesintegrationsgesetz“** in enger Zusammenarbeit mit zentralen Akteuren der niedersächsischen Integrationsarbeit entwickelt werden, von deren jahrelanger Erfahrung und Expertise die Landesregierung profitieren kann. Die Regelungsgegenstände des Gesetzes sollten vor allem Partizipationsinstrumente auf Landes- und kommunaler Ebene sowie Ergänzungen einzelner Fachgesetze und allgemeine Zielvorgaben umfassen“.(3)

Fußnoten

(1) Niedersächsischer Integrationsrat, Arbeitsgruppe „Verankerung NKomVG“: NIR-Positionspapier „Verankerung der Migrations- und Integrationsbeiräte in der Niedersächsischen Kommunalverfassung“: Gesetzliche Initiative

des Niedersächsischen Integrationsrates zur Änderung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsrechts, Hannover 2017, S. 2.

(2) Stellungnahme von Prof. Dr. Hannes Schammann (Universität Hildesheim) im Rahmen der Konsultationsprozesse der Kommission Niedersachsen 2030 zur Verankerung der Integrations-/Migrationsbeiräte im NKomVG.

(3) Groß, Thomas: Überlegungen zu einem niedersächsischen Integrationsgesetz. In: Niedersächsische Verwaltungsblätter, H. 1/2020, S. 7–11.

Weitere Empfehlungen der wissenschaftlichen Zukunftskommission, die den Forderungen des Niedersächsischen Integrationsrates entsprechen, lauten:

- Ministerium für Migration, Antidiskriminierung, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Integration einrichten
- Migrationsgesellschaftliche Öffnung von Behörden durch temporäre Quotenregelung fördern
- Kommunalverfassung und kommunales Wahlrecht auch für Drittstaatlerinnen und Drittstaatler diskutieren
- Professur(en) für Rassismusforschung einrichten und rassismuskritische Bildungspolitik fördern

Ministerpräsident Stephan Weil hat versichert, dass die Landesregierung sich mit den Empfehlungen der Kommission auseinandersetzen wird. Die Arbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler begann am 1. Juli 2019 und endete im März 2021. Dabei konzentriert sich das Gutachten der unabhängigen und interdisziplinär besetzten Kommission auf die Handlungsfelder:

- Demografie und Generationen
- Zuwanderung und Diversität
- Arbeit, Beschäftigung und Weiterbildung
- Gesundheit und Pflege
- Landschaft, Energie und Klimawandel
- Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Mobilität
- Forschung und Innovation
- Hightech-Strategie, Robotik und KI und
- Digitalisierung.

Das Gutachten der Kommission Niedersachsen 2030 finden Sie auf der Website der Staatskanzlei unter <https://www.niedersachsen.de/2030>

V.i.S.d.P.:
Achim Weber
Geschäftsführer NIR

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung